

Mit Wasser besprüht, lässt sich das Baumrindenvlies ohne zu reißen über 3D-Paneele ziehen. Die hellen Muster entstehen durch Bleichen mit aufgestreutem Granulat

Auf Tuchfühlung

Aus der Rinde des ostafrikanischen Feigenbaums Mutuba stellt das deutsch-ugandische Unternehmen Barkcloth textilartige Wandbeläge her. Die Oberfläche wird wie Holz behandelt.

UGANDISCHE BAUERN entrinden den Feigenbaum mit einem Messer, ohne das Kambium des Baums zu verletzen, sodass die Rinde immer wieder nachwächst. Die Baumrinde wird kurz in Wasser gekocht und danach tagelang in aufwendiger Handarbeit mit einem Holzhammer zu einem flachen Tuch geklopft, bis sie eine textilartige Struktur erhält. Das unter dem Namen **BARKTEX** vertriebene Vlies kann heiß oder kalt auf eine mit Holzleim eingestrichene Trägerplatte oder direkt auf die Wand geklebt werden. Mit Sprühwasser befeuchtet, lässt es sich über Kanten, Ecken und 3D-Paneele ziehen, ohne dabei einzureißen. Barkcloth bietet auch mit Rindenstoff verkleidete Akustik-Lochplatten an. Das Vlies verdeckt die Stöße, ohne die absorbierende Wirkung der Platten zu mindern.

Die natürliche Farbe der Rindenvliese reicht von Dunkelbeige über Rotbraun bis Kastanienbraun. Für Patchwork-Designs werden hunderte Flicken mit Fäden aus Bast und Sisal in Handarbeit zu bis 5 x 15 m großen Tüchern genäht, die sich beispielsweise zum Bespannen der Wände von Hotellobbys gut eignen. Obwohl die Oberflächen der Rindenvliese wie Stoff anmuten, können sie wie Holz geölt, gewachst oder lackiert werden. Den Herstellungsprozess, für den keine Maschine benötigt wird, erklärte die Unesco zum Weltkulturerbe.



Bettina Rühm, Dipl.-Ing. Architektur und Fachautorin aus München, sucht für dds interessante Werkstoffe, die Innenräumen Atmosphäre geben. Wir stellen sie in unserer Serie Werkstofftipp vor.

STECKBRIEF

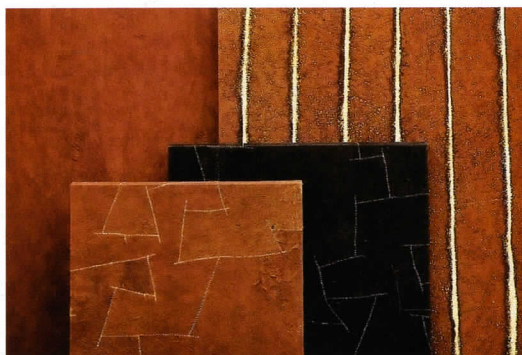
Material: Feigenbaumrinde aus Uganda

Formate: 130 x 255 cm bis 200 x 500 cm

Patchwork-Formate: 2 x 4 m bis 5 x 15 m

Oberflächenbearbeitung: ölen, wachsen, lackieren

Vertrieb: www.tw-i.de
www.barktex.com



Jedes Rindenvlies ist ein Unikat – ob naturbelassen, dunkel gefärbt, streifig gebleicht oder in Flickenoptik



Fotos: Barktex (2)

G7-Gipfeltreffen in Elmau vor ungewöhnlicher Kulisse: Wandbelag aus Feigenbaumrinde

Foto: picture alliance / dpa, Michael Kappeler